

8. Stock . . . 9. Stock . . . 10. Stock . . .

Hilfe e e e . . .

Zeichnungen: L. R. Michael

maßen: „Sie brauchen gaaar keine Angst zu haben, wir sind gegen Unfall versichert!“ —

Dieser Trost war kein Baldrian für meine aufgeregte Seele. Das Gespenst des Absturzes verfolgte mich, und ich hatte recht: Wenige Tage später bestieg ich den Aufzug, auf dem Boden und in meinen Händen ruhten etwa 10 Dutzend Suppenteller, 20 Terrinen, 7 Figuren, 19 Kaffeekannen, 36 Schüsseln, 12 Aschenbecher . . . kurzum: Sooo viel auf einmal hatte ich noch nie befördert!

Klopfenden Herzens drückte ich den Knopf, der mich mit meiner Fracht weich und mollig zum zweiten Stock schweben ließ. Aber der Aufzug fuhr am zweiten Stock vorbei, sicherlich hatte ich in der Aufregung den falschen Knopf — — ?

Nein: Auch am dritten Stock gondelte der Kahn mit beklemmendem Stumpfsinn vorüber, ebenso am vierten, am fünften — —

Gewiß: Meine Ahnung erfüllte sich! Mein Schädel gor und trug plötzlich eiserne Klammern. Meine Adern trommelten bis zur Zunge, die Kniekehlen wurden weich. Und Schweiß schoß aus den Poren, während mein Mund einen Hilfeschrei versuchte — — aber auch die Stimme versagte durch den Schrecken, meine Zunge war lahm, war steif wie ein Stück Holz

und keilte sich so hart vor den Rachen, daß ich zu ersticken meinte. Luft! Luft! Siebter Stock! Achter Stock! Neunter . . . gleich kam die Katastrophe, die sich durch die Ziffern der seelenruhig an mir vorbeiziehenden Stockwerke immer erbarmungsloser ankündigte!

Ich sprach ein Stoßgebet. Aber auch das blieb in der Gurgel stecken. Die 10 Dutzend Suppenteller nebst ihren Figuren, Schüsseln, Kannen, Terrinen und Aschenbechern würden selbst die gnädigste Vorsehung des Allmächtigen zunichte machen. Scherben bringen Glück? Danke schön. Bald riß das Seil . . .

Zehnter Stock! Dach — —!

Ein schauerliches Bersten, Splintern und Poltern, ich fiel, stürzte, raste, schlug auf — —

Endlich gelang mir ein Schrei. Nicht umsonst: Ich lag neben meinem mittlings durchbrochenen Bett, durchnäßt vom Schweiß und umgeben von einigen Porzellanscherben, über deren Herkunft ich aus angeborenem Taktgefühl die Aussage verweigere. —

